

befreit werden. Heute sorgt jeder Gruppenleiter dafür, daß seine Ingenieure nur solche Arbeiten verrichten, die ihrer Qualifikation entsprechen. Um zeitweilige Engpässe bei Zeichenarbeiten zu beheben, wurde vom Werkdirektor angewiesen, ein zentrales Zeichenbüro zu schaffen. Früher unterstanden die Zeichnerinnen direkt den Entwicklungsingenieuren. In der Zeit, wo das Projektierungskollektiv an einer neuen Aufgabe arbeitete, hatten oft die Zeichnerinnen nichts oder nur wenig zu tun. Bei einem anderen Kollektiv, das bereits seine Aufgabe gelöst hatte, fehlten dagegen Zeichnerinnen. Aber keiner der Ingenieure wollte „seine“ Zeichnerinnen hergeben. Das ist jetzt anders. Im zentralen Zeichenbüro arbeiten alle gemeinsam. Die Leiterin des Zeichenbüros, die das Haushaltsbuch der Zeichnerinnen führt, ist interessiert, die Kräfte ökonomisch einzusetzen, entsprechend der Wichtigkeit der Aufgaben. Die Kapazität für die Zeichenarbeiten reicht heute aus, um den gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden.

### Die ersten Erfolge

Gab es noch in der ersten Phase der Wettbewerbsführung mit dem Haushaltsbuch Zweifel, ob es möglich sein wird, in den produktionsvorbereitenden Abteilungen die Arbeitsproduktivität um 40 Prozent zu steigern, so sind nach Abschluß des Jahres 1966 auch die letzten Pessimisten belehrt worden. Der Jahresabschlußbericht weist hier nicht nur eine 40prozentige, sondern eine 51prozentige Steigerung der Arbeitsproduktivität aus.

Aber nicht nur in der Menge, sondern auch in der Qualität ist ein Aufschwung ersichtlich. Wir können heute sagen, daß wir z. B. in der Entwicklung der vollelektronischen Bühnenschaltwerke das Weltniveau mit bestimmen. Die

Bielefelder Maschinen AG und der Wiener Brücken- und Stahlbau, bisher Hauptlieferanten für dieses Erzeugnis, mußten zur Kenntnis nehmen, daß zahlreiche Länder mit uns Verträge abschlossen.

In Vorbereitung des VII. Parteitages wollen die Genossen der APO Technik die technischen und ökonomischen Parameter bei den Aufzugssteuerungen so verbessern, daß sie dem Weltniveau entsprechen. Zur Zeit sind noch westliche Firmen führend. Für die Länder des sozialistischen Lagers bedeutet das, wertvolle Devisen für den Kauf von Aufzügen aus diesen Ländern auszugeben.

Ohne Übertreibung kann man sagen, daß durch die Arbeit mit dem Haushaltsbuch unsere Arbeiter und Ingenieure aktiver an der Planung und Leitung des Betriebes teilnehmen und sich dafür persönlich verantwortlich fühlen. Die Anwendung des Haushaltsbuches entwickelt und verbindet das kollektive Interesse an einem hohen ökonomischen Nutzeffekt mit einer exakten Bewertung der persönlichen Leistung. Gerade in diesem Bereich, wo die Diskussionen teilweise sehr hart geführt wurden, entwickelten sich viele progressive Kräfte. Allein in der Projektierung fanden fünf Ingenieure, davon drei Jugendliche, den Weg zur Partei.

Wir werden unsere politisch-ideologische Arbeit noch wirksamer auf den wissenschaftlich-technischen Vorlauf konzentrieren und dazu beitragen, daß alle unsere Kooperationspartner vertragsgerecht Erzeugnisse von hoher Qualität erhalten. Der Wettbewerb, den die Werktätigen unseres Betriebes zur Vorbereitung des VII. Parteitages führen, gibt uns die Gewähr, daß wir dieses Versprechen ehrenvoll erfüllen werden.

Horst Baunack  
Parteisekretär im  
VEB Starkstrom-Anlagenbau Leipzig

Des weiteren wird das Augenmerk der Genossen in den Grundorganisationen auf die Arbeit mit den Parteibeschlüssen und die Kontrolle ihrer Durchführung gelenkt. Ebenso wichtig sind für die neugewählten Leitungen die Darlegungen über die Arbeit mit den Parteaufträgen, über die Bedeutung der ehrenamtlichen Parteiarbeit und über den statutenge-

mäßigen Aufbau der Parteigruppen.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil dieser Broschüre sind die organisationstechnischen Hinweise für die Aufnahme und Ummeldung von Kandidaten und Mitgliedern, für die Kassierung und Abrechnung der Parteibeiträge. Abschließend werden die Genossen

in den Leitungen noch mit den Aufgaben vertraut gemacht, die sich für sie aus der Durchführung eines Parteiverfahrens ergeben.

Diese Broschüre dient der Kreisleitung als Grundlage der Schulung der neuen Parteileitungen. Sie wird von den Grundorganisationen begrüßt und dient besonders den Parteisekretären als ständiges Handmaterial.